

Der Arbeitslosenroman von heute

Anfang Oktober erscheint

Bruno Melissen Haken Der Fall Bundhund

Ein Arbeitslosenroman

1.—5. Tausend kart. 3.80, Leinen 4.80

Arbeitslos! Das ist heute das Schicksal von tausend und aber-tausend Menschen. Arbeiter, Angestellte und bürgerliche Intelligenz stehen vor dieser unfasslichen Bedrohung ihrer Existenz, und schon wird das Recht auf Arbeit zur politischen Forderung. Wer von unseren Zeitdichtern wagte bisher, sich mit dieser wirklichen Lebensfrage auseinander zu setzen? Ein junger Schriftsteller tritt hier als Erster vor.

Haken greift den Fall des Arbeitslosen Bundhund heraus und zeigt die ergreifenden Phasen seines Lebenskampfes und darüber hinaus das ganze Netz von Mächten, gegen die jener verzweifelt ankämpft. Die Notlage der namenlosen Stempelbrüder steht neben der bitteren Sorge des stellungslosen Akademikers, beiden wird die materielle Not zur Schicksalsfrage und inneren Herausforderung. Mit ungeheurer dramatischer Wucht wird hier von der Lebensnot der Gegenwart berichtet, in der die begütigende Stimme der Frau fast ungehört verhallt. Der Betrieb auf den Arbeitsämtern, die Interessen der Parteifunktionäre, die Rolle der Rassenärzte, fliegende Polizeikommandos — alles das blüht auf und wächst allmählich zum schnürenden Ring um einen getriebenen Menschen und seine Seele. Die äußere Lebensnot wird zur inneren Krise. Der Wert des Buches geht über alles Stoffliche hinaus und liegt in der äußerst feinen seelischen Durchleuchtung aller in den Kampf Verwickelten. Wie die inneren Fäden einer großen Konferenz des sozialen Amtes und die geheimen Regungen des allgewaltigen Bierschroth, des ehemaligen Werftarbeiters, bloßgelegt werden, das ist einfach ein Meisterstück. *Ein neuer Autor, ein neuer Stoff — ein Fanfarenstoß unter den Romanen der Gegenwart!*

Ⓜ Auslieferung für Österreich u. Jugoslawien: Dr. Franz Hain, Wien; für Ungarn: Bela Somlo, Budapest Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena